

Noch mehr Komfort in Ferienunterkünften

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vermieterinnen und Vermieter von Ferienwohnungen,

im Rahmen unserer Initiative "Zugänglichkeit und Komfort für alle" freuen wir uns, Ihnen ein paar Möglichkeiten nennen zu dürfen, in welcher Form Sie – falls nicht bereits geschehen – den Gästekomfort Ihrer Ferienunterkunft für ALLE, also auch für Personen mit Einschränkungen, mit relativ wenig Aufwand erhöhen können. Am augenfälligsten sind dabei Einschränkungen des Bewegungsapparates, weniger offensichtlich dagegen Beeinträchtigungen, die auf mangelnde Sehkraft, Hörfähigkeit oder kognitive Wahrnehmung zurückzuführen sind.

Auffinden der Unterkunft:

Über eine gut sichtbare Beschilderung von der Straße aus freuen sich ihre Gäste bereits bei der Anreise, ebenso über eine entsprechende Kennzeichnung der Stellfläche für ihren PKW.

Zugang zur Wohnung:

Sehr angenehm ist eine glatte Pflasterung des Weges zum Eingang der Ferienunterkunft (Rollkoffer/Rollatoren/Rollstühle), eine ausreichende Beleuchtung und auch hier die gut sichtbare Beschilderung des Eingangs und eine eindeutige Unterscheidungsmöglichkeit bei mehreren Wohnungen. Für die Bewältigung von Stufen könnte u.U. eine mobile Rampe vorgehalten werden. Alternativ gibt aber bereits ein Handlauf Sicherheit, ebenso eine gute Ausleuchtung eines vorhandenen Treppenhauses sowie eine kontrastreiche Ausgestaltung von Stufenkanten/absätzen (z.B. mit Farbstrich oder LED-Leuchtbändern). Bei jeglicher Beschriftung gilt: Eher größer als zu bescheiden und je kontrastreicher desto besser.

Orientierung und Sicherheit in der Wohnung:

Hierzu zählen eine gute Auffindbarkeit und Sichtbarkeit aller Lichtschalter und Steckdosen, z.B. durch Anbringen einer Kontrastumrahmung, und eine gute Ausleuchtung der Wohnung (gegebenenfalls mit Dimm-Funktion), insbesondere für ältere und/oder seheingeschränkte Gäste. Gehen von einem Flur mehrere identisch aussehende Türen ab, erleichtern hübsche Schilder (zumindest zum Bad/WC) die Orientierung in der für den Gast fremden Umgebung. Ferner freuen sich besonders Personen von kleiner Statur über gut erreichbare Garderobenhaken in niedrigerer Höhe als üblich. Stolperfallen können sowohl Teppichläufer als auch lose herumliegende Kabel darstellen.

Im Bad ist mit einem Haltegriff in der Dusche und neben der Badewanne sowie mit einem Duschhocker schnell für mehr Sicherheit gesorgt.

Bei einer geplanten Renovierung geht der Trend ohnehin zu ebenerdigen Duschen, bei der neben rutschhemmenden Böden auch in ein unterfahrbares Waschbecken und bei zwei Toiletten eventuell in eine mit erhöhter Sitzhöhe und klappbaren



Haltegriffe investiert werden könnte. Im Handel gibt es allerdings auch WC-Sitzerhöhungen, die nur bei Bedarf mit wenigen Handgriffen angebracht werden können.

Viele Personen, die aufgrund starker Schwerhörigkeit ein Hörgerät tragen, empfinden beim (Nach-)Hall in geschlossenen, funktionell eingerichteten Räumen so großen Stress, dass sie ihr Hörgerät meist vollständig ausstellen. Eine Verringerung der Raumakustik durch schallschluckende Maßnahmen dient somit ebenfalls dem Komfort und der Sicherheit (z.B. das von Feuermelder, Telefon-/Türklingel, etc.).

In der in Ihrer Unterkunft bereitgestellten Informationsmappe dürfen die wichtigsten Informationen rund um Ihr Haus und Ihren Service gerne in großer Schriftgröße dargestellt werden, so dass diese auch ohne Brille schnell erfasst werden können. Vielleicht haben Sie auf Ihrem Grundstück schon einen barrierefrei zu erreichenden Freisitz oder Grillplatz eingerichtet?

Sehr gerne dürfen Sie auch Infos zu den in diesem Jahr am Südstrand neu eingerichteten barrierefreien Strandzugängen und dem dort bei der DLRG auszuleihenden Strand-Rollstuhl aufnehmen. Ferner können Sie Ihre Gäste auf diesem Weg informieren, dass entsprechend den Berechtigungsbedingungen bei der Stadt Fehmarn ein Euro-Schlüssel für barrierefreie WCs erworben werden kann.

Die meisten Reisenden informieren sich online über ihr Reiseziel und die Unterkunftsmöglichkeiten. Daher ist es folgerichtig, dass Sie als Gastgeber Ihren Service im Rahmen unserer Initiative "Zugänglichkeit und Komfort für alle" auf Ihrer Webseite detailliert benennen und damit für sich werben.

Für die exakte Verwendung von Begriffen wie "barrierefrei", "rollstuhlgerecht" und ähnlichen finden sich Informationen auf der sehr übersichtlich gestalteten Website: https://www.ferienhausmiete.de/blog/barrierefreie-ferienunterkunft-was-sie-alsgastgeber-beachten-sollten/

Eine weitere sehr gute Beratung zur Anpassung der Wohnsituation findet sich unter: https://www.online-wohn-beratung.de/wohnungsanpassung-barrierefrei-(um-)-bauen/ratgeber-wohnungsanpassung-barrierefrei-(um-)-bauen-tipps-loesungsbeispiele/balkon-und-terrasse/